

**S P E R R F R I S T : Veranstaltungstermin**  
**- Es gilt das gesprochene Wort -**

**Rede**

**Bürgermeister Bernhard Marewski**

**Verabschiedung Schulleiter Michael Bramhoff, Landrat-Lucas-Gymnasium**

**Freitag, 01. Juli 2016, 11:00 Uhr, Aula, Landrat-Lucas-Gymnasium**

Sehr geehrte Festgäste,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
*„sehr verehrte Frau Gehrke-Bramhoff,*

*Abschied nehmen von der Schule, ist Ihnen durchaus vertraut.*

*Als Lehrerin, zuerst am Leverkusener Carl-Duisberg-Gymnasium mit den Fächern ...“ ... Moment, das ist ja meine Rede von gestern ...*

Frau Gehrke-Bramhoff, Sie haben die Versetzung in den Ruhestand ja schon hinter sich ...  
Wenngleich, die Sache mit dem Carl-Duisberg-Gymnasium trifft ja auch für Sie zu, Herr Bramhoff.

Und so nebenbei ... War es nicht so, dass am CD der gemeinsame Lebensweg eines Herrn Bramhoff und einer Frau Gehrke begann? Und ein zunächst gemeinsamer „Schulweg“, der beide auf Umwege über Köln schließlich nach Leverkusen zurückführte ... in die Schulleitung zweier unserer Gymnasien. Da kann man schon einmal durcheinanderkommen.

Ich beginne noch einmal von vorne .....

Sehr geehrter Herr Bramhoff,  
als Bürgermeister der Stadt Leverkusen bin ich gerne zu Ihrer heutigen Feierstunde gekommen, um Ihnen seitens unserer Stadt für Ihre Leistungen als Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasiums zu danken und Ihnen gute Wünsche für die Zukunft zu übermitteln.  
Als ehemaliger Cedist aber auch als Schulpolitiker schließe ich mich dem persönlich gerne an.

Von Ihren nun 40 Dienstjahren, Herr Bramhoff, haben Sie nur wenige *nicht* in Leverkusen verbracht. Das waren drei Jahre als stellvertretender Schulleiter am Leonardo da Vinci Gymnasium in der Nachbarstadt Köln.

Nachdem Sie 1976 Ihr Referendariat am Carl-Duisberg-Gymnasium begonnen hatten, wurden Sie dort 1978 fest beamtet, wechselten nach Auflösung des Carl-Duisberg-Gymnasiums an das Lise-Meitner-Gymnasium und waren – nach kurzer Kölner Zeit – seit 2008 als Schulleiter des Landrat-Lucas-Gymnasiums tätig.

Die Stadt Leverkusen hat Ihnen einiges zu verdanken.  
Sie haben Ihre Ideen und Ihr Engagement an Ihrer jeweiligen Wirkungsstätte um- und eingesetzt, aber mit deutlicher Wirkung auf andere weiterführenden Schulen unserer Stadt ... z.T. auch über kooperative Zusammenarbeit ....

Zu nennen wäre da ...

- die Einführung einer planmäßigen Studien- und Berufsorientierung am Carl-Duisberg-Gymnasium Anfang der 80er Jahre ... Fortführung dann am Lise-Meitner-Gymnasium, danach dann auch am Landrat-Lucas-Gymnasium ... hier sind Weiterentwicklungen anzumerken: z.B. das Berufswahlsiegel oder die StuBO-Messe, (die Studien- und BerufsOrientierungs-Messe)
- das Thema Schulentwicklung, angefangen von Projektwochen über z.B. das Projekt „Schule und Co“ Ende der 90er Jahre bis zur Entwicklung regionaler Bildungslandschaften

- Medienentwicklung – von der Initiative „Schulen ans Netz“ über die Leitung der Beratungsgruppe „Neue Medien“ bis hin zum aktuellen I-Pad-Projekt
- Nicht zuletzt zu nennen sind die internationale Austausch, die Sie zuletzt um eine Schulpartnerschaft mit der chinesischen Partnerstadt Wuxi erweiterten ... oder auch die auf Europa ausgerichteten Aktivitäten Ihrer Schule. So ist gerade heute in der Tageszeitung zu lesen, dass eine Delegation des Landrat-Lucas-Gymnasiums im Frühjahr 2017 auf der internationalen Sitzung des "European Youth Parliament" Deutschland im norwegischen Trondheim vertreten wird.

Vor acht Jahren waren Sie gebeten worden, sich auf die vakante Stelle des Schulleiters am Landrat-Lucas-Gymnasium zu bewerben.

Sie machten sich die Entscheidung nicht leicht.

„Diese Schule ist etwas Besonderes“, wurden Sie damals in der Presse zitiert - und da wird Ihnen auch heute wohl niemand hier im Raum widersprechen.

Mit 1.800 Schülerinnen und Schülern und 150 Lehrerinnen und Lehrern erfordert das Landrat-Lucas-Gymnasium - das größte Gymnasium unserer Stadt - echte Management-Qualitäten.

Gleichzeitig erlaubt seine Größe eine frühe fachliche Differenzierung, zu nennen sind hier z.B. der bilinguale Zweig und der Sportzweig ... die Schule hat dazu aber auch weitere Schwerpunkte ... in den Bereichen Naturwissenschaften, Kunst, Musik und Theater.

Hier gilt es, Maßstäbe zu setzen, Zielvereinbarungen zu treffen, zu koordinieren, zu ermutigen und zu begeistern, Verantwortung zu übertragen, die Menschen mitzunehmen: die Kolleginnen und Kollegen, die Schülerinnen und Schüler, die Eltern. Das ist Ihnen gelungen.

Unter Ihrer Leitung, Herr Bramhoff, fand eine umfassende Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume statt, der Umbau der Pausenfoyers - das nun auch für Veranstaltungen genutzt werden kann - , und die Schul- und Stadtteilbibliothek erhielt neue Räume. G8 und die Ganztagschule wurden eingeführt.

Sie hatten einiges zu tun in den acht Jahren ... und Sie haben Vieles erreicht.

Und so bin ich sicher, wenn Sie zurückblicken, werden Sie Ihren damaligen Entschluss nicht bereuen.

Ihre Schule würdigt Ihr engagiertes Wirken heute mit einem besonderen Festprogramm, viele kreative Ideen werden hier tatkräftig umgesetzt ... mit großer Freude und ... anspruchsvoll. Die Schule kann stolz auf die Akteure sein, ... die betreuenden Lehrpersonen aber vor allem die Schülerinnen und Schüler.

Mit Ihrer Verabschiedung heute, Herr Bramhoff, geht in Leverkusen sozusagen die „Ära Bramhoff“ zu Ende – nachdem bereits gestern Ihre Frau nach vielen verdienten Jahren im Schuldienst ihre Urkunde überreicht bekam.

Für Sie beide gilt gleichermaßen: Sie verlassen ihre Schulen ... nicht jedoch ohne deutliche Spuren zu hinterlassen – und das nachhaltig.

Frau Gehrke-Bramhoff, Herr Bramhoff, sie können sich jetzt auf Ihre Zeit im sogenannten Ruhestand freuen. Sie haben Zeit in und für die Familie, Sie können Ihren Interessen folgen – unabhängig von Schulferien ! z.B. nach Korsika reisen -, und Kontakte zu Freunden pflegen.

Da Sie in Köln leben, Herr Bramhoff, möchte ich Ihnen nun gerne eine bleibende Erinnerung an den Ort Ihres Wirkens mitgeben.

Ich darf Ihnen mit dem herzlichen Dank der Stadt zum Abschied dieses Präsent überreichen: ... einen Holzschnitt „Leverkusen“ von Bernhard Kirchgasser.

Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft, für Sie und Ihre Gattin.